

Literarische Schlacht im südlichen Europa

Fränkische Besetzung beim 36. Cicero-Wettbewerb



Vom Ansbacher Bahnhof aus startete die exklusive Bildungsreise für Tanja Rammler (3.v.l.) und Damian Bast (2.v.r.), die von ihrem Lateinlehrer Martin Escher (r.) begleitet wurden. Gesponsert wurde der Trip von Mäzen Friedrich Hilterhaus (l.) sowie Norbert Maiwald vom Verein der Freunde des Platen-Gymnasiums.

Foto: privat

Ansbach (dk). Bereits zum 36. Mal fand in der Heimat Ciceros der europaweite Cicero-Wettbewerb statt. Unter den 21 deutschen Teilnehmern befanden sich auch zwei Schüler des Ansbacher Platen-Gymnasiums.

Die Schüler des Platen-Gymnasiums, Tanja Rammler und Damian Bast, haben es unter die insgesamt 136 Schüler geschafft, die aus ganz Europa zum 36. Cicero-Wettbewerb reisen durften.

Der Ausflug nach Italien war für die jungen Abiturienten aber alles andere als Urlaub. Neben

einem lehrreichen Spaziergang durch Rom zum Forum Romanum, einem Besuch des Benediktinerklosters Montecassino und des Petersdomes, wurde von den Schülern eine fünfstündige Übersetzungsklausur behandelt, bei der Cicero als Rationalist und Kämpfer gegen den Aberglauben vieler Zeitgenossen herausgearbeitet werden musste. Den Wettbewerb gewann zwar keiner der beiden Platen-Schüler, sondern eine Italienerin aus Brescia, dennoch wurde jedem Teilnehmer durch die Reise deutlich, wie sehr wir mit den tiefen Wurzeln der Antike verbunden sind.